

Landkreis Reutlingen

Beteiligungsbericht

2006

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Beteiligungen des Landkreises Reutlingen	
2.1 Kommunale Arbeitsförderungs GmbH Reutlingen-Tübingen	4
2.2 Kurmittelhaus Bad Urach GmbH	6
2.3 Technologiezentrum TZ Münsingen GmbH & Co. KG	7
2.4 Technologiezentrum TZ Münsingen Beteiligungs-GmbH	10
2.5 Kreiskliniken Reutlingen GmbH	11
3. Übrige Beteiligungen (bis 25 %)	
3.1 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	12
3.2 GWG-Wohnungsgenossenschaft Reutlingen Gemeinnützige eG	14
3.3 Baugenossenschaft Münsingen eG	15
3.4 Neckar-Aktiengesellschaft Stuttgart	15
3.5 Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH	16
3.6 Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH	17

1. Vorbemerkungen

Der Landkreis Reutlingen ist an verschiedenen Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt. Mit Inkrafttreten der Gemeindefinanzrechtsnovelle am 28.07.1999 besteht für den Landkreis gemäß § 48 Landkreisordnung (LKrO) in Verbindung mit § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) erstmals für das Jahr 1999 die Pflicht zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts für Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis unmittelbar mit mehr als 25 v. H. bzw. mittelbar mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist. Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen folgendes darzustellen:

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Die Beteiligungen des Unternehmens

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
- Die Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen
- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
 - die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
 - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Ist der Landkreis unmittelbar mit weniger als 25 v. H. beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

2. Beteiligungen des Landkreises Reutlingen

2.1 Kommunale Arbeitsförderungs GmbH Reutlingen – Tübingen in Liquidation (KomAG i. L.)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die berufliche Eingliederung von arbeitslosen Sozialhilfeempfängern. Dazu erfüllt die Gesellschaft ergänzend und unterstützend zu den Maßnahmen der Arbeitsverwaltung insbesondere nachstehende Aufgaben:

- a) Gewinnung und Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten in Form von
 - Dauerarbeitsplätzen des allgemeinen Arbeitsmarktes,
 - subventionierten befristeten Arbeitsplätzen in erwerbswirtschaftlichen Unternehmen, bei den Landkreisen und bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie in Verwaltungen und Betrieben, anderer öffentlicher und gemeinnütziger Institutionen sowie bei freigemeinnützigen Beschäftigungsträgern;
- b) Beratung und Unterstützung zur Vermeidung und Überwindung von Sozialhilfebedürftigkeit in der Verbindung von beruflicher Förderung und sozialpädagogischer Hilfestellung einschließlich Erschließung von Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung, Umschulung und Rehabilitation in Zusammenarbeit mit Arbeitsamt, Aus- und Weiterbildungsträgern, Beschäftigungsprojekten sowie sozialen Diensten;
- c) Beratung und Unterstützung von Maßnahmeträgern bei der Entwicklung, Qualitätssicherung und Zielüberprüfung von Projekten;
- d) Ergänzende Erschließung von Fördermöglichkeiten für Projekte;
- e) Beratung und Unterstützung der Landkreise bei der Finanzierung von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten freigemeinnütziger Träger im Rahmen der Sozialhilfe;
- f) Koordination der Maßnahmen für arbeitslose Sozialhilfeempfänger und andere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Personengruppen; hierzu übernimmt die Gesellschaft als besondere Dienstleistung die Organisation eines Koordinierungsausschusses.

Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **169.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2006 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen	52.000	30,77
Stadt Reutlingen	26.000	15,38
Landkreis Tübingen	52.000	30,77
Stadt Tübingen	26.000	15,38
GbR freigemeinnützige Beschäftigungsträger	13.000	7,70
	169.000	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführerin der KomAG i. L. ist seit 01.07.2005 Frau Hannelore Schwille.

Mit Beschluss vom 30.09.2005 wurde Frau Hannelore Schwille zur Liquidatorin bestellt.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich zusammen aus:

Klaus Tappeser
(Vorsitzender)
Andreas Bauer,
Manfred König,
Helga Vogel,
Andreas vom Scheidt

Ulrike Dimmler-Trumpp
(stv. Vorsitzende)
Rudolf Hausmann,
Wolfgang Schreiber,
Gerhard Weimer

Beteiligungen des Unternehmens

Die KomAG besitzt **keine Beteiligungen**:

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens und Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Infolge der Neustrukturierung der Arbeitsvermittlung im Rahmen von Hartz IV zum 01.01.2005 wurde die Gesellschaft mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30.09.2005 zum 31.12.2005 aufgelöst. Die KomAG befindet sich in Liquidation. Nachdem noch Beschäftigungsverhältnisse mit Mitarbeiterinnen in Elternzeit weitergeführt werden müssen, kann die endgültige Auflösung erst zum **30.06.2008** erfolgen.

Der Geschäftssitz in der Rommelsbacher Str. 7 in Reutlingen wurde bereits zum 30.06.2005 aufgelöst.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Es gab im Geschäftsjahr 2006 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen. Eine Kapitalrücklage besteht nicht.

Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der Beschäftigten lag 2006 bei 2 Arbeitnehmern in Elternzeit (Vorjahr 9).

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 1.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Gemäß § 105 Abs. 2c GemO ist § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches entsprechend anzuwenden. Danach sind die Geschäftsführerbezüge nicht im Bericht aufzuführen.

2.2 Kurmittelhaus Bad Urach GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Unterhaltung eines zentralen Kurmittelhauses in Bad Urach.

Beteiligungsverhältnisse

Die **Stammeinlagen** der Gesellschaft betragen **1.893.825,13 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2006 wie folgt dar:

		Stammkapital	
		EUR	In %
Landkreis Reutlingen mit Stimmrecht	26 %	39.880,77	2,11
Stadt Bad Urach mit Stimmrecht	26 %	39.880,77	2,11
ohne Stimmrecht m & i Fachkliniken Hohenu- rach GmbH		1.740.437,56	91,90
mit Stimmrecht	48 %	73.626,03	3,89
	100 %	1.893.825,13	100,00

Besetzung der Organe

Geschäftsführer ist Herr Wolfgang Schneller.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kurmittelhaus Bad Urach GmbH besitzt **keine Beteiligungen**.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das Unternehmen stellt durch den Mitte 1989 fertiggestellten Bau und die Verpachtung des zentralen Kurmittelhauses die gesundheitliche Vorsorge und Nachsorge von kranken Menschen sicher. Durch die Ausstattung ist in den Fachgebieten Orthopädie, Neurologie und Innere Medizin/Geriatrie für die Bevölkerung des Landkreises Reutlingen und einem großen Einzugsgebiet ein bekanntes Institut des Gesundheitswesens entstanden. Der Betrieb des Kurmittelhauses erfolgt durch die „m & i Fachkliniken Hohenurach GmbH“ (Pächter). Die Verpachtung erfolgt im Zeitraum 1.7.1989 bis 31.12.2018.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Die Gesellschaft befasste sich im Geschäftsjahr ausschließlich mit der Verpachtung des Kurmittelhauses.

Lage des Unternehmens

Die Liquidität der Gesellschaft war durch den Verlust im Geschäftsjahr 2006 nicht beeinträchtigt und ist als gut zu bezeichnen. Anhand einer Liquiditätsrechnung wird geprüft, ob die Pachtverträge zur Deckung aller Ausgaben ausreichen oder angepasst werden müssen.

Vgl. hierzu auch Anlage 2.

Kapitalzuführungen und –entnahmen

Es gab im Geschäftsjahr 2006 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen.

Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

In den Jahren 2005 und 2006 war jeweils 1 Geschäftsführer (teilzeit-)beschäftigt.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 3.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Gemäß § 105 Abs. 2c GemO ist § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches entsprechend anzuwenden. Danach sind die Geschäftsführerbezüge nicht im Bericht aufzuführen.

2.3 Technologiezentrum TZ Münsingen GmbH & Co. KG (in Liquidation)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens war es, nachfolgende Aufgaben mit öffentlichem Zweck mittels einer in Münsingen als Technologiezentrum (nachstehend TZ) erstellten Einrichtung zu erfüllen. Der Wirtschaft der Stadt Münsingen und des Landkreises Reutlingen wurden wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung vermittelt.

Dieser Betrieb eines TZ hat junge, technologieorientierte Unternehmen, die an der Verwirklichung technologisch neuer oder anspruchsvoller Vorhaben arbeiten und sich in der Gründungs- oder Aufbauphase befanden oder eine neue Betriebsstätte errichteten, gefördert und diesen Hilfestellung geleistet. Dies geschah insbesondere durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten (Büro- und Werkstatträume, Gemeinschaftseinrichtungen), von Dienstleistungen (zentralisierte Bürodienstleistungen) und durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Zum 30.11.2004 stellte das Technologiezentrum den Betrieb ein. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Übereignung der Betriebsstätte an ein innovatives Unternehmen aus dem Landkreis Reutlingen, das nach erfolgreicher Betriebsnachfolgeregelung diesen neuen Standort für die künftige unternehmerische Tätigkeit gewählt hat.

Beteiligungsverhältnisse

Das **Gesellschaftskapital** beträgt bis zum Abschluss der Liquidation **183.042,49 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich bis zur Auflösung wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen (Kommanditist)	89.731,72	49,00
Stadt Münsingen (Kommanditist)	93.310,77	51,00
Technologiezentrum TZ Münsingen Beteiligungs GmbH (Komplementär)	0	0
	183.042,49	100,00

Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- a) der Geschäftsführer
- b) die Gesellschafterversammlung
- c) der Beirat

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft ist die Firma Technologiezentrum TZ Münsingen Beteiligungs GmbH (TzM GmbH) berechtigt und verpflichtet. Sie handelt dabei durch ihren satzungsgemäß bestellten Geschäftsführer.

Die Gesellschafterversammlung ist das beschließende Organ der Gesellschaft TzM KG. Jährlich findet eine ordentliche Gesellschafterversammlung statt. In dieser Versammlung hat der Geschäftsführer den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) sowie den Geschäftsbericht vorzulegen. In der Gesellschafterversammlung werden die Gesellschafter von folgenden ständigen Vertretern vertreten:

Die Stadt Münsingen durch den Bürgermeister, der Landkreis Reutlingen durch den Landrat.

Geschäftsführer (Liquidator) ist Herr Roland Schwarz.

Beteiligungen des Unternehmens

Die TzM KG besitzt **keine Beteiligungen**.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Konzeption der TZM KG war vorrangig auf praxisnahe, an den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft orientierte Tätigkeitsfelder ausgerichtet. Zu den Aufgaben und Zielsetzungen der TZM KG gehörten insbesondere:

- Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen;
- Ergänzung des Angebotes an innovativen Produkten und Dienstleistungen, für die in der Region derzeit Defizite bestehen;
- Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze in den Schlüsseltechnologien;
- Auslagerung bestehender Betriebe;
- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur;
- Imageverbesserung des Gewerbestandorts Münsingen;
- Beratung hinsichtlich Existenzgründung und Existenzfestigung;
- Weiterbildung;
- aktive Wirtschaftsförderung auch im Hinblick auf die Bundeswehrumstrukturierung in Engstingen.

Dabei sollte eine Branchenvielfalt und Branchenmischung angestrebt werden, die die Zusammenarbeit und gegenseitige Ergänzung der Betriebe fördert. Dazu gehörte auch, bereits eingeführte Unternehmen oder Auslagerung bestehender Forschungsabteilungen größerer Firmen zu akquirieren und einzubeziehen.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Der Gemeinderat der Stadt Münsingen hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 08.04.2003 beschlossen, das TZM zu veräußern und Geschäftsführung und Gesellschafter beauftragt, die Vermarktung der Immobilie zu betreiben. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.07.2003 einer Veräußerung ebenfalls zugestimmt (KT-Drucksachen Nrn. VI-571 bis VI-571/1).

Der Landkreis Reutlingen hat in Form einer Eilentscheidung vom 30.07.2004 durch den damaligen Landrat, Herrn Dr. Wais vom 30.07.2004 der Veräußerung des Betriebsgebäudes Rudolf-Diesel-Straße 3 in Münsingen zugestimmt. In der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Kulturausschusses am 11.10.2004 wurde die Eilentscheidung den Mitgliedern des Kreistags bekanntgegeben (KT-Drucksache Nr. VII-77).

Der Gemeinderat der Stadt Münsingen hat am 27.07.2004 die Veräußerung der Immobilie an die Firma Pfeiffer Technologie GmbH, Metzingen beschlossen. Die Gesellschafter des TZM haben der Veräußerung am 30.07.2004 ebenfalls zugestimmt.

Die Auflösung des TZM erfolgt in einer Schlussbilanz (Auflösungsbilanz) zum 31.12.2004. Die Gesellschaft befindet sich momentan noch in der Abwicklung und Auflösung. Die Liquidation der TZM-Gesellschaften soll bis Ende 2007 abgeschlossen sein.

Die Schlussbilanz (Auflösungsbilanz) zum 31.12.2004 wird in den Beteiligungsbericht für das Jahr 2007 aufgenommen.

2.4 Technologiezentrum TZ Münsingen Beteiligungs-GmbH (in Liquidation)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens war der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma Technologiezentrum TZ Münsingen GmbH & Co. KG (TZM KG).

Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** beträgt bis zum Abschluss der Liquidation **25.564,90 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich bis zur Auflösung wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen	12.526,65	49,00
Stadt Münsingen	13.037,40	51,00
	25.564,90	100,00

Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer (Liquidator) ist Herr Roland Schwarz.

Mitglieder der **Gesellschafterversammlung** sind der Landkreis Reutlingen vertreten durch den Landrat und die Stadt Münsingen vertreten durch den Bürgermeister.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Firma Technologiezentrum TZ Münsingen Beteiligungs-GmbH ist Komplementärin der Firma Technologiezentrum TZ Münsingen GmbH & Co. KG (TZM KG), geschäftsführend, vollhaftend, ohne Kapitalanteile.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Vgl. hierzu TZM KG.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Vgl. hierzu TZM KG.

2.5 Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kliniken für Krankenhausleistungen und der Betrieb zugehöriger Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** beträgt **1.000.000 EUR**.

Alleiniger Gesellschafter (100 %) ist der Landkreis Reutlingen.

Besetzung der Organe

Vgl. hierzu Anlage 4.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist mit einer Stammeinlage von 12.600 EUR (50,4 %) an der KR Dienstleistungen GmbH beteiligt. Geschäftsführer ist der Vorsitzende der Geschäftsführung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Körperschaft dient gemäß der Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Vgl. hierzu Anlage 5.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Kapitalrücklagen haben sich im Jahr 2006 wie folgt verändert:

<u>Stand 01.01.2006</u>	<u>86.060.502,49 EUR</u>
Zuführungen	3.797.257,05 EUR
Entnahmen	- 3.725.873,10 EUR
<u>Entnahme Konsolidierungsverrg.</u>	<u>- 77.915,05 EUR</u>
<u>Stand 31.12.2006</u>	<u>86.053.971,39 EUR</u>

Die Einstellungen in die Kapitalrücklage resultieren im Wesentlichen aus Zuweisungen des Gesellschafters zur Finanzierung von Baumaßnahmen. Die Entnahmen ergeben sich aus den Abschreibungen auf nicht geförderte Anlagegüter des Geschäftsjahres 2006.

Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Vgl. hierzu Anlage 6.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 7.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Gemäß § 105 Abs. 2c GemO ist § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches entsprechend anzuwenden. Danach sind die Geschäftsführerbezüge nicht im Bericht aufzuführen.

3. Übrige Beteiligungen

Der Landkreis Reutlingen ist an folgenden Einrichtungen bzw. Unternehmen mit einem Anteil **unter 25 v. H.** zum 31.12.2006 beteiligt:

3.1 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des ÖPNV einschließlich SPNV in diesen Landkreisen.

Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV im Verbundgebiet;
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen;
- Rahmenplanung des Liniennetzes;
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung;
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen;
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung;
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr.

Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **40.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2006 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen	5.000	12,50
Landkreis Sigmaringen und Kreisverkehrsbetrieb	5.400	13,50
Landkreis Tübingen	5.000	12,50
Zollernalbkreis	4.800	12,00
Landkreis Rottweil	200	0,50
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	600	1,50
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	8.400	21,00
Hohenzollerische Landes- bahn AG (HZL)	3.000	7,50
Regionalverkehr Neckar- Donau GmbH (RND)	3.000	7,50
Reutlinger Stadtverkehrs- Gesellschaft mbH (RSV)	2.400	6,00
Stadtverkehr Tübingen GmbH (SVT)	1.800	4,50
Württembergische Eisen- Bahngesellschaft mbH (WEG)	200	0,50
Stadt Rottenburg	200	0,50
	40.000	100,00

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist nach § 1 Regionalisierungsgesetz eine öffentliche Aufgabe. Träger dieser freiwilligen Aufgabe im Bereich der Daseinsvorsorge sind die Stadt- und Landkreise (vgl. § 6 Abs. 1 ÖPNV-Gesetz). Auf dem Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis wurde ein Tarifverbund zum 01.01.2002 realisiert. In den nächsten Jahren erfolgt eine Weiterentwicklung mit dem Ziel eines Verkehrsverbundes.

Im Geschäftsjahr 2006 sind insbesondere die Kürzungen der Ausgleichszahlungen, Erstattungen und der Regionalisierungsmittel hervorzuheben.

Die Ausgleichszahlungen im Ausbildungsverkehr nach § 45a PbefG und § 6a AEG wurden im Jahr 2006 um weitere 4 % auf insgesamt 12 % gekürzt. Bei allen Verkehrsunternehmen im naldo summiert sich dies auf ca. 2,4 Mio. EUR/Jahr. In dieser Höhe werden die Ausgleichszahlungen auch in den Folgejahren gekürzt. Weitere Kürzungen wurden im Bereich der Verbundförderung in Höhe von ca. 100.000 EUR vorgenommen.

Die im Jahr 2006 beschlossene Kürzung der Regionalisierungsmittel landesweit in Höhe von ca. 70 Mio. EUR wird sich erst im Jahr 2007 auswirken. Im Juni 2007 wurden insbesondere auf der Schienenstrecke Tübingen-Stuttgart erhebliche Kürzungen des Leistungsangebots umgesetzt.

Auch die Tarifierpassung zum 01.01.2006 stand ganz im Zeichen der staatlichen Kürzungen der Ausgleichszahlungen, Erstattungen und Zuschüsse. Rechnerisch hätten die Tarife um 12,8 % angehoben werden müssen. Unter Berücksichtigung der Marktlage wurden die Tarife um 4,9 % erhöht.

3.2 GWG-Wohnungsgenossenschaft Reutlingen Gemeinnützige eG

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen, vermitteln und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist in Ausnahmefällen zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen die Voraussetzungen.

Die Genossenschaft erfüllt die vorstehend aufgeführten Geschäfte in enger Zusammenarbeit mit der Firma Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Reutlingen mit dem Ziel, die gemeinnützigen Aufgaben beider Unternehmen nach gleichwertigem Maßstab zu erfüllen.

Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist Mitglied der Genossenschaft, mit 3 Geschäftsanteilen, insgesamt 2.400 EUR. Hiervon sind zum 31.12.2006 1.942,52 EUR einbezahlt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH (GWG) mit einem nominellen Kapitalanteil von 830.300,00 EUR, dies entspricht 22,28 % des Stammkapitals der GWG.

Seit dem Jahr 1971 hat die Genossenschaft ihre Verpflichtung auf dem Wohnungsmarkt ohne eigene Neubautätigkeit erfüllt, indem sie vorwiegend bei der GWG neu gebaute Mietwohnungen angemietet hat. Die Genossenschaft hat zudem in den Jahren 1991/1994 ihren gesamten eigenen Immobilienbesitz im Wege der Sacheinlage an die GWG übertragen.

Die Genossenschaft hat über den gesamten Gebäudebesitz der GWG einen „Generalmietvertrag“ abgeschlossen. Daneben sind noch eine geringere Anzahl Mietobjekte von Dritten angemietet. Aus dem Generalmietvertrag und den diversen Einzelmietverträgen ergibt sich ein verwalteter Bestand wie folgt:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Wohnungen	7.946	7.994
Gewerbliche Einheiten	113	112
Garagen	3.087	2.967
Kfz.-Abstellplätze	3.702	3.799

Der Wohnungsbestand war abgesehen von kurzfristigen, im Wesentlichen fluktuations- und modernisierungsbedingten, „Leerständen“ stets voll vermietet. Lediglich eine absolut unbedeutende Anzahl von Gebäuden konnte nicht vermietet werden, da sich diese in einem un-

bewohnbaren Zustand befinden, darunter auch solche, die in nächster Zeit zum Abbruch bestimmt sind. Teilweise liegen für diese Objekte bereits konkrete Planungen für eine Neubebauung in naher Zukunft vor.

3.3 Baugenossenschaft Münsingen eG

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, betreuen, bewirtschaften, vermitteln und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen die Voraussetzungen.

Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist Mitglied der Genossenschaft mit 20 Geschäftsanteilen, insgesamt 3.000 EUR zum 31.12.2006.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentlich geförderten Mietwohnungen sind alle vermietet. Neubauvorhaben mit öffentlichen Förderungen fanden 2006 nicht statt.

3.4 Neckar-Aktiengesellschaft Stuttgart

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau der Großschifffahrtsstraße vom Neckar zur Donau durch Ausbau des Neckars von Mannheim bis Plochingen und durch Herstellung der Verbindung des Neckars mit der Donau sowie der Bau und Betrieb von Wasserkraftwerken an dieser Wasserstraße.

Die Gesellschaft ist berechtigt, ähnliche Unternehmungen zu errichten und sich an solchen, insbesondere dem Bau und Betrieb von Ergänzungskraftwerken und Anlagen zur Verwertung von Wasserkraft, zu beteiligen sowie überhaupt alle Geschäfte zu betreiben, die ihr zur Förderung des Unternehmens dienlich erscheinen.

Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen hält ein Aktienpaket von 74 Aktien zu jeweils 51,13 EUR mit einem Gesamtwert zum 31.12.2006 von 3.783,62 EUR. Die vinkulierten Namens-Aktien sind nicht börsennotiert und deshalb ohne Kurswert.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Ausbau des Neckars zur Groß-Schiffahrtsstraße zwischen Mannheim und Plochingen wurde offiziell zum 31.12.1991 abgeschlossen.

Die Gewinne aus der Stromerzeugung sind in voller Höhe für die Bundeswasserstraße Neckar zu verwenden, bis deren Baukosten von der Neckar-Aktiengesellschaft voll finanziert sind (Konzessionsaufwand). Eine Dividende kann daher bis auf weiteres nicht ausgeschüttet werden. Die gesamten Aufwendungen für den Bau der Schiffahrtsstraße von Mannheim bis Plochingen einschließlich der Kosten für die Beseitigung von Neckarbaggergut belaufen sich bis 31.12.2006 auf 336 Mio. EUR. Die von 1948 bis einschließlich 2006 erzielten Gewinne betragen rund 159 Mio. EUR. Seit 01.01.1996 gehen die Kosten für die Neckarbaggergutbeseitigung gemäß dem Neckar-Anpassungsvertrag zu Lasten des Gewinns. Damit sind in diesem Zeitraum rund 47 % der angefallenen Baukosten erwirtschaftet worden.

3.5 Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Aufführung von Theaterstücken kulturell hochstehenden Charakters, die Förderung der Kunst und der Volksbildung, sowie die Jugend an das Theater heranzuführen. Zur Verwirklichung dieses Zweckes werden unter dem Namen „Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH“ Theateraufführungen und ähnliche Veranstaltungen dargeboten oder vermittelt.

Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist als Gesellschafter am Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 25.000 EUR mit einer Stammeinlage i. H. v. 2.500 EUR (10 %) beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt den ihr aufgetragenen öffentlichen Zweck vollständig.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2006 Umsatzerlöse in Höhe von 779.000 EUR (2005: 764.000 EUR). Dabei wurden mit 243 Vorstellungen (2005: 261 Vorstellungen) Umsatzerlöse aus dem Theaterbetrieb in Höhe von 197.000 EUR (2005: 200.000 EUR) erzielt. Insbesondere die Einnahmen aus Vorstellungen lagen um 29.000 EUR oder 20,77 % über dem Planungsansatz. Es kamen 18.101 Zuschauer (2005: 17.775 Zuschauer) zu den Veranstaltungen.

Im Geschäftsjahr 2006 erhielt die Gesellschaft Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von 581.000 EUR. Dabei gewährte das Land Baden-Württemberg – wie bereits 2004 und 2005 – einen gegenüber 2003 um 10.000 EUR oder 6,72 % gekürzten Zuschuss. Die Zuwendungen des Landkreises Reutlingen blieben, wie bereits in den Jahren zuvor, auf dem gegenüber 2002 um 10 % gekürzten Niveau. Die Stadt Reutlingen gewährte 2006 18.000 EUR oder 4,82 % mehr an Zuschüssen und ist mit 391.000 EUR oder 67,31 % der größte Zuschussgeber. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 22.000 EUR.

Im ersten Halbjahr 2006 ist das Theater bei laufendem Betrieb mit Proberäumen, Werkstätten und Lager in die Planie 22 umgezogen – ein gewaltiger personeller und finanzieller Kraftakt. Seitdem sind die Arbeitsabläufe im Theater wesentlich effizienter geworden, weil alle Funktionsbereiche nur noch auf zwei Standorte verteilt sind. Allerdings ist die Zukunft des Areals Planie 22 nach wie vor ungewiss, wodurch für das Theater weiterhin große finanzielle Risiken bestehen.

Das Geschäftsjahr 2006 der gGmbH konnte wieder mit einem geringfügigen Jahresüberschuss in Höhe von 3.000 EUR abgeschlossen werden, was auch für 2007 finanzielles Ziel der Geschäftsführung bleibt.

3.6 Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings für die Region Neckar-Alb zur Stärkung der Region Neckar-Alb, insbesondere innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Zum Unternehmensgegenstand gehören sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist als Gesellschafter am Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 50.750 EUR mit einer Stammeinlage i. H. v. 3.550 EUR (7,10 %), seit ihrer Gründung zum 07.04.2004, beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Standortagentur hat sich das Marketing für die gesamte Region zum Ziel gesetzt, ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Marketingmaßnahmen zu treten. Mit übergreifenden Marketing- und Werbemaßnahmen sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden, Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch soll gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden. Hier setzt die Standortagentur an.

Mit einer Anzeigen- und Imagekampagne, die potenzielle Investoren aus dem In- und Ausland, qualifizierte Fach- und Führungskräfte und junge Familien ansprechen soll, mit einem informativen und ansprechenden Internetportal sowie einer zielgruppengerechten Investorenwerbung sollen diese Ziele umgesetzt werden.

Internetportale der Region

Für die Region Neckar-Alb wurden zwei Homepages mit unterschiedlichen Schwerpunkten eingerichtet. In der Verlinkung mit unserer neckaralb.de stellen beide Portale eine umfassende und aktuelle Information über die Angebote und Aktivitäten der Region dar. Über beide Portale ergeben sich laufend Direktkontakte zu Unternehmensansiedlung, Unternehmensübernahme, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Reisemöglichkeiten.

www.neckaralb.de

Die Internetseiten der Standortagentur im Internetportal www.neckaralb.de enthalten alle wichtigen Informationen über die Region von Wirtschaftsnachrichten über kulturelle Veranstaltungen bis hin zu freien Gewerbeflächen. Die für ausländische Investoren interessanten Informationen stehen auch auf Englisch, Spanisch, Japanisch und Chinesisch zur Verfügung. Die Webseite erfreut sich einer wachsenden Akzeptanz, rund 8.000 Besucher informieren sich jeden Monat auf der Webseite.

www.tourismus-schwaebische-alb.de

Der InfoPool Tourismus ist eine Datenbank speziell zur Förderung von Tourismus- und Freizeitangeboten sowohl für Urlauber als auch für Geschäftsreisende und Bürger der Region. Die Seite wurde Ende 2005 frei geschaltet und hat sich in 2006 sehr gut etabliert. Der Rekord der Besucherzahlen lag im Jahr 2006 bei 11.000 Besuchern mit steigender Tendenz.

Imagekampagne

Um die Region Neckar-Alb im harten Wettbewerb der Regionen in Deutschland und in Europa zu positionieren, wurde eine Imagekampagne konzipiert, auf die immer wieder sehr positive Rückmeldungen eingehen. Es wurde eine Botschaft formuliert, die für die gesamte Region gilt, und eine Idee, um die Standortvorteile einzigartig darzustellen. Darauf basiert die Imagekampagne als zentraler Teil des Kommunikationskonzepts, das auf sympathische Art die Leistungsfähigkeit und die idealen Voraussetzungen des Standorts deutlich machen soll.

Die Kampagne zeigt, dass die Region Neckar-Alb schon heute fit für die Zukunft ist, weil sie wesentliche Faktoren bietet, die dafür ausschlaggebend sind, dass „Zukunft entstehen“ kann. Die Stärken der Region liegen in der Bildung, der Forschung, der Wissenschaft und nicht zuletzt auch in der hohen Lebensqualität. Zudem soll deutlich werden, dass die Zukunft der Europäischen Metropolregion Stuttgart im Süden und damit im idealen Dreieck von München, Stuttgart und Zürich liegt. Die Lebensqualität in der Region Neckar-Alb ist hoch. Dazu kommen sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten und renommierte Fachhochschulen und Universitäten. Mit der neuen Messe auf den Fildern und Stuttgart 21 wird die Region Neckar-Alb nochmals an Bedeutung gewinnen.

Der Slogan „Zukunft – wir haben schon mal angefangen“ weist charmant auf die Stärken des Standorts hin.